

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 11 (1935-1936)
Heft: 11

Artikel: Was jede Frau vor der Ehe wissen sollte : kleine Leinenkunde
Autor: Brand, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1065901>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mädchen in der so zum Provisorium gemachten Kammer schlafen. Dieses System wird ja vielfach mit eigenen Kindern geübt. Dass die junge Tochter die Mahlzeiten mit der Familie einnimmt, ist selbstverständlich. Sind Gäste da, so wird sie, wenn sie das Essen auftragen muss, wohl vorher mit den jüngern Kindern essen. Das ist bequemer für alle. Bei inoffiziellen Besuchen Verwandter oder guter Freunde, d. h. wenn einfach ein Gedeck zugelegt wird, ist kein Grund vorhanden, dass unsere Kinder oder die zu Besuch weilende Kusine oder eben die Haushalthelferin nicht an der Mahlzeit teilnehmen sollen! Mit dem « an den Tisch nehmen » ist aber erst der erste Schritt getan. Wir müssen wirklich ganze Zugehörigkeit zur Familie bieten und uns nicht dabei einbilden, dass wir etwas Ausserordentliches böten! Auch in der täglichen Arbeit müssen wir stets bedenken, dass wir führen sollen, nicht einfach Last abladen. Abwechslungsweises Arbeiten; ich denke, auch die Hausfrau soll ab und zu grobe Arbeit erledigen, Geschirr spülen, Fenster putzen, eine kleine oder die grosse Wäsche erledigen, indessen die Hilfe vielleicht eine angenehmere Arbeit tut oder einen freien Halbttag geniesst. Ein junges Mädchen kann ja nur von einer in jedem Fache des Haushalts geübten Frau angelernt werden. Vor allem die Küche muss diese

Hausfrau vollkommen beherrschen. Leider können heute nur noch wenig Frauen wirklich eine Küche führen. Bis vor kurzem überliessen allzu viele dieses Feld dem Mädchen aus Bayern oder Schwaben. Und heute kommen diese Mädchen nicht mehr, oder nur selten, und im eigenen Lande fehlt der Nachwuchs. Zu jeder Putz-, Wasch- und Flickarbeit finden wir überall Frauen, die aushelfen können. Aber die Zahl der immer seltener werdenden Mädchen, die eine wirkliche und auch gesunde Küche führen können, muss dringend durch geeignete Anleitung vergrössert werden.

Vielleicht finden sich einige Frauen, die diese ersten Versuche wagen wollen. In einem halben Jahre schon werden sie reichlich belohnt werden für anfängliche grosse Mühe — später wird die Hilfe viel mehr und Wertvolleres leisten als die frühern Dienstmädchen. So könnte in einigen Jahren eine grosse Zahl Schweizerinnen zu tüchtigen Haustöchtern und Frauen werden, welche später fähig wären, auch Stellen in Häusern ungeübter Frauen zu nehmen. Ein gutes Auskommen wäre allen sicher, ausserdem brauchten wir nicht mehr täglich neuen Ausländerinnen zu rufen. Neuer, alter Schweizergeist könnte einziehen in manche Schweizerfamilie, der Mutter, den Kindern und dem Familienleben zum Segen.

WAS JEDE FRAU VOR DER EHE WISSEN SOLLTE

Kleine Leinenkunde

Von W. Brand, Fabrikant, Langenthal

Eine Berner Bäuerin, die für ihre Tochter eine Aussteuer kaufte, liess sich in einem Geschäft verschiedene Leinengewebe zeigen. Sie riss aus den Stoffen, die ihr am besten gefielen, Fäden heraus, nahm sie in den Mund und unterhielt sich längere Zeit mit der Verkäuferin über Aussteuerfragen. Dann zog sie einen

Faden aus dem Mund — den einzigen, der beim Kauen ganz geblieben war. «Dir chöit mir vo däm gäh», sagte sie. Das Kauen war für die Bäuerin die Qualitätsprobe. Ein Faden, der sich auch in einer halben Stunde nicht zerkauen lässt, soll nach der Regel der Bäuerin einwandfrei sein.

Es gibt aber noch andere, weniger originelle Methoden, die Qualität einer Leinwand festzustellen. Halten Sie die Leinwand gegen das Licht: Bei gutem Leinen sehen Sie ein ganz dünnes, feines Gewebe. Der Faden ist kräftig, rund und ohne Knoten und lässt sich fast nicht zerreißen. Gutes Leinengarn reisst mit einem Krach. Unser inländisches Reinen ist in neuem Zustand hart anzufühlen, später wird es mit jedem Waschen weicher.

Manche Frauen glauben, dass das Leinen früher solider war. Das ist falsch. Im Gegenteil, die Qualität hat sich mit der Verbesserung der Maschinen der Spinnereien und Webereien gerade in den letzten zehn Jahren bedeutend gehoben.

Die Haltbarkeit der Leinwand

Sie hängt von vier Sachen ab: vom Rohstoff, vom Garn, von der Art des Gewebes und vom Bleichen.

Dass der *Rohstoff*, aus welchem das Leinengewebe hergestellt wird, die Flachsfaser ist, wissen Sie vielleicht. Leinengarn aus langen Fasern ist solider als Garn aus kurzen Fasern. Doch wird es dem Laien schwer fallen, am fertigen Gewebe einen Unterschied festzustellen.

Glauben Sie ja nicht, dass zartes Leinengewebe unbedingt weniger dauerhaft sei als gröberes, denn es kommt vor allem auf die *Stärke des Garnes* an.

Aber die Widerstandskraft irgendeines Netzes hängt nicht allein davon ab, ob es aus starken Fäden geknotet ist, sondern es hält um so länger, je mehr Fäden darin sind. Ebenso wird ein *Gewebe aus gutem starkem Garn* nur dann lang halten, wenn es *ganz dicht gewoben* ist, also viele Fäden enthält. Deshalb wird auch ein feines Gewebe haltbar sein, wenn nur viel Garn darin steckt. Ausserdem: je weniger dicht das Leinen, desto mehr geht es beim Waschen ein.

Weil lose gewebte Leinwand viel weniger haltbar ist als das eng gewebte, wird z. B. gute Bettwäsche immer eng (sogenannte Leinwandbindung), Tisch-



Solch' frohe Kinder

erhält man durch „MAIZENA“. Es macht gesund und stark und jedes Kind liebt „MAIZENA“. Wagen Sie doch einen Versuch! Das gesündere Aussehen Ihres Kindes wird Sie freuen

Farbiges Kochbuch gratis auf Verlangen

CORN PRODUCTS COMPANY LTD., ZÜRICH



Kräutersäfte zum Gurgeln

Die Pflanzenwelt in ihrer Mannigfaltigkeit gibt uns Kräuter, deren Säfte von heilsamem und stärkendem Einfluss auf die empfindlichen Mund- und Halspartien sind, so z. B. Kamille, Arnika und Salbei. In dem seit mehr als 30 Jahren bewährten Trybol Kräuter-Mundwasser sind die wirksamen Stoffe dieser Pflanzen in konzentrierter Form vorhanden und in idealer Weise mit andern Kräutersäften vereinigt.

Zur Gesunderhaltung von Zähnen, Mund und Hals ist tägliches Gurgeln unerlässlich. Nehmen Sie einige Tropfen Trybol ins Gurgelwasser. Sie erreichen damit eine gründliche Mundreinigung und stärken zugleich die Schleimhäute des Mundes und des Rachens, sodass sie widerstandsfähiger werden gegen Erkältungen und deren unangenehme Folgen. Auch in Zeiten von Epidemien bietet regelmässiges Gurgeln mit Trybol guten Schutz.

Trybol hat nicht den süsslichen Geschmack chemischer Erzeugnisse und wird deshalb von Rauchern mit Vorliebe gebraucht; dank seinem natürlichen Aroma erhöht es das Gefühl der Frische. Trybol übt auch nicht die zusammenziehende Wirkung auf die Schleimhäute aus, wie sie bei chemischen Gurgelwässern oft empfunden wird.

Trybol

das Gurgelwasser aus Kräutern

Flasche Fr. 3.—

wäsche sogar sehr eng gewoben sein. Für alle modischen Gewebe hingegen sind lose Bindungen gebräuchlich.

Rasenbleiche oder chemische Bleiche?

Das Bleichen ist ein besonderes Kapitel, eines, von dem die Hausfrau gewöhnlich am meisten weiss und das sie am besten versteht, besorgt sie doch einen Teil davon selber. Die meiste Leinwand, die in den Handel kommt, ist crèmefarben. Das ist das Zeichen für Sonnenbleiche. Ganz weisse (blütenweisse) Leinwand ist immer chemisch gereinigt, und weil alle Chemikalien das Gewebe angreifen, ist an der Sonne gebleichte (rasengebleichte) Ware besser, wenn auch unansehnlicher. Sie wird übrigens durch das Waschen und besonders durch das Trocknen an der Sonne nach und nach von selbst weiss. Ja, sie bekommt sogar jenen besonders schönen, schimmernd weissen Ton, während umgekehrt chemisch gereinigte Ware mit der Zeit grau wird. Jede Bernerin (der Bernerin ist ein besonderes Verständnis für Stoffe angeboren), die etwas auf sich hält, wird ihre Aussteuer halbgebleicht kaufen. Übrigens ist für Baumwolle, im Gegensatz zur Leinwand, die chemische Bleiche zweckmässig.

Vergessen Sie also nie: *guter Rohstoff, starkes Garn und dichtes Gewebe, alle diese Qualitätsmerkmale können hinfällig werden durch chemisches Bleichen.*

Es ist nicht alles Gold was glänzt

Ein Mittel, um harmlosen Frauen schlecht für gut auszugeben, ist das *Appretieren*. Dünne, lockere Gewebe aus kurzfasrigem Garn können mit Appret so beschwert werden, dass sie Qualität vortäuschen. Stark appretiertes Gewebe ist griffig, hat Gewicht und ein schönes Aussehen. Es gibt zum Glück ein einfaches Mittel, um starke Appretur zu erkennen. Man kocht einen Teil des Musters in klarem Wasser. Zeigt sich nach einer halben Stunde eine Trübung, und ist das Muster nach dem Trocknen leicht-

ter und weniger dicht als das ungekochte, so enthält es Appretur. Diese Prüfungsmethode zeigt Ihnen auch, wie schnell die Appretur verschwindet, und wie wertlos sie ist.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Hat ein Gewebe einen runden, gleichmässigen Faden, keine Knoten und Webefehler, sind die einzelnen Fäden dicht aneinander gefügt, ohne durch starke Appretur verklebt zu sein, und ist die Ware nicht überbleicht, das heisst nicht zu weiss, so ist es gut und haltbar.

Modische Leinengewebe

Sie wissen nun also, dass Leinengewebe mit Knoten unsolid ist. Warum? Der knotige Faden wird beim Waschen, da er aus dem Gewebe etwas heraustritt, durch das Reiben viel mehr hergenommen, so dass dort nach kurzer Zeit ein Riss entsteht. Ein ganz regelmässiges Gewebe ist also viel solider und gegen öfteres Waschen widerstandsfähig.

Aber, wenden Sie ein, wie steht es mit dem schönen modernen Kleiderleinen, das je unregelmässiger es ist, als desto schöner gilt? — Wird denn je eine Frau ihr Leinenkleid tragen, bis es Löcher hat, kommt es nicht lang vorher ohnehin aus der Mode? Natürlich sind unregelmässige modische Leinen relativ unsolid, aber immer noch solid genug, den Wechsel der Mode weit zu überdauern. Eine Frau, die das Solideste haben möchte, müsste sich in glatte Bettleinswand kleiden.

Leinen und Halbleinen

Neben dem echten Leinen gibt es Halbleinen. Immer wieder sehe ich, dass heutzutage wenig Frauen in der Unterscheidung von Reinleinen und Halbleinen ganz sicher sind! Sehr viele können ein halbleinenes Bettuch von einem reinleinenen nicht unterscheiden.

Theoretisch ist der Unterschied einfach. Halbleinen ist ein Gewebe, das aus zwei verschiedenen Garnen besteht. Der Längsfaden, die Kette, ist aus Baumwolle,



Wie köstlich

mundet beim Picknick die feine Maggi-Flädli-Suppe. Nur mit kochendem Wasser überbrühen und zwei Minuten ziehen lassen.

Maggi's Flädli- Suppe

der Quersfaden oder der Schuss, aus Leinengarn. Auch bei Halbleinen lässt sich die Qualität feststellen, indem man den durchgezogenen Leinenfaden auf Bruch prüft.

Viel leichter ist es, Ganzleinen von Baumwolle zu unterscheiden. Leinen ist im Griff kalt und fest, Baumwolle viel wärmer, weicher und flaumiger. Ausserdem ist Baumwollgewebe, im Gegensatz zur Leinwand, ganz gleichmässig, während das Leinengewebe unter der Lupe kreuz und quer schwache Verdickungen des Garnes zeigt. Laufen die unregelmässigen Leinengarne nur nach einer Richtung, so ist es Halbleinen. Ein angezündeter Leinenfaden glimmt, ein Baumwollgarn flammt lebhaft auf.

Die Saugfähigkeit der Leinwand

Gutes Halbleinen ist oft ebenso solid wie Leinen und immer billiger. Warum

also Leinen-Betttücher, warum Leinen-Hand- und Küchentücher? Nein, nicht nur aus Repräsentationsgründen, sondern manchmal ist die Leinwand zweckmässiger, manchmal ist sie einfach schöner.

Wenn Sie z. B. in der Küche mit reiner Leinwand etwas abtrocknen, so ist es viel rascher trocken als mit Halbleinen oder Baumwolle. Das merken Sie beim Geschirr, vor allem aber bei den Gläsern. Das reinleinene Küchentuch wird sofort nass und schwer. Es hat das Wasser aufgesogen. Mit dem Baumwollappen gibt es ein mühsames Reiben, bis das Geschirr trocken ist.

Ebenso geht es mit den Handtüchern. Trotzdem haben merkwürdigerweise manche Männer lieber baumwollene, wahrscheinlich deshalb, weil es ihnen weicher scheint. Wir ändern hingegen, die etwas von der Sache verstehen, haben mehr



SCHWOB
Leinen
ist edel
und bleibt
EDEL

Verlangen Sie unverbindliche
Offerte beim Vertrauenshaus
für Wäscheaussteuern
SCHWOB & CIE. BERN

AUS DEM INHALT DER LETZTEN NUMMER:

Schweizerdeutsch als Schriftsprache. — Aus dem Tagebuch einer Jugendbewegung. — Die Ehrenjungfrau. Eine Geschichte aus dem Kanton Bern. — Im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten. — Und vieles Anderes mehr.

Freude an einem guten Leinenhandtuch, das uns mit dem ersten Zug das Gesicht trocknet und mit der kühlen, rauhen Oberfläche die Haut anregt.

Warum benützen alle Ärzte nur reinleinenene Tücher? Eben weil Reinleinen jede Flüssigkeit sofort aufnimmt. Verbandstoffe z. B. bestehen immer aus reinem Leinen.

Ganzleinen wird im Gebrauch weniger flaumig als Halbleinen oder Baumwolle. Tragen Sie z. B. eine halbleinene Jacke über ein schwarzes Kleid, so sehen Sie auf dem Kleid Fasern, die hängen bleiben, bei einer ganzleinenen Jacke hingegen nicht. Für einen Tisch gibt es nichts Schöneres als eine Leinendecke, besonders eine, die nicht mehr ganz neu ist. Bei guten Leinentischtüchern ist es nämlich gerade umgekehrt wie bei den Menschen: je älter sie werden, desto schöner sehen sie aus. Schöne, gepflegte Lein-

wand, sei es nun Tisch- oder Bettwäsche, gibt jedem Haushalt ein gewisses Niveau, und der Stolz der Frauen über einen « Schatz » duftender Bett- und Tischleiwand hat sehr viel an sich.

Wann wählt man Reinleinen und wann Halbleinen? Es lässt sich hier ein gewisses Schema aufstellen, da es auf die Verwendung des Gewebes ankommt, nämlich:

1. *Küchenwäsche:* Hier ist Leinen gegenüber Halbleinen oder Baumwolle unbedingt vorzuziehen. Ein leinenes Handtuch trocknet besser, es fasert nicht, lässt sich leichter waschen und ist rascher wieder trocken.

2. *Tischtücher:* Da Tischtücher und Servietten allen möglichen Flecken ausgesetzt sind, ist Leinwand wegen der besseren Reinigungsmöglichkeit andern Geweben vorzuziehen. Bei Tischtüchern ist enggewobene Ware das beste. Deshalb

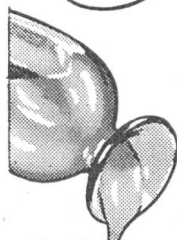
FÜR'S

Lind



WIE FÜR SEINE MUTTER

Diese milde Seife sollten auch Sie benützen!



Das Olivenöl macht's
Für die Herstellung eines jeden Stückes Palmolive-Seife wird eine beträchtliche Menge dieses wahren Schönheitsöls verwendet



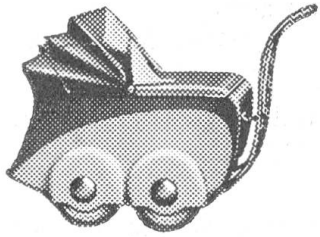
50
RP.
DAS STÜCK

Die erste Schönheitsbehandlung des Kindes ist eine Abreibung mit Olivenöl. Die Ärzte kennen nichts weicherer für die zarte Haut des Neugeborenen. Olivenöl, berühmt in der Schönheitskultur seit Beginn der Zivilisation, „schmilzt“ bei Körpertemperatur — dringt in die Poren ein ohne zu reizen — macht die Haut geschmeidig, reinigt und verjüngt sie. Das Geheimnis der Palmolive-Seife ist ihre geheime Zusammensetzung aus Oliven- und Palmölen. Der weiche, üppige Schaum dieser berühmten Seife ist an und für sich schon ein Schönheitsmittel. Massieren Sie Ihr Gesicht, Hals und Schultern — Ihren ganzen Körper — mit dem wohlthuenden Schaum der Palmolive. Lassen Sie ihn tief eindringen und spülen Sie ihn hernach zuerst mit warmem, dann mit kaltem Wasser ab. Dies ist die einfachste Methode der Welt zur Hautpflege, für Kinder wie für Mütter. Das Resultat regelmäßiger Anwendung ist die Gewinnung dieses vielbegehrten Besitzes — „des Palmolive-Teints“.



Mehr als Seife — ein Schönheitsmittel!

WISA-GLORIA das wundervolle Modell 1936



modernste Linie, ver-
schalte Kugellager-
räder

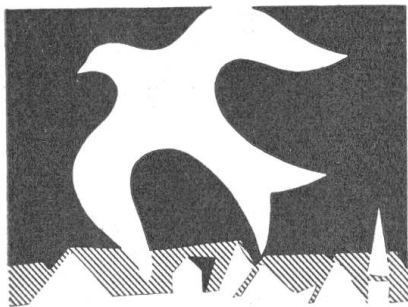
Der von den meisten
Schweizer Ärzten be-
vorzugte hygienische
Lenzburger

WISA-GLORIA
-Wagen ist in allen
guten einschlägigen
Geschäften erhältlich

Ersetzen Sie Ihren Fussboden durch den wirklich hygieni-
schen, sehr warmen wie gleitsicheren und schalldämpfenden

Korkparkett

Kortisit von Dürrenäsch



eine Schweizerfrau sagt es der Andern:

Chirondelle

die feine Schweizer Toilettenseife!



haben die Fabrikanten die Tischtuch-
muster sehr vereinfacht und diese so ge-
woben, dass sie möglichst viel gerade
Streifen und glatte Stellen aufweisen. Die
grossen Blumenmuster, bei denen ein ganz
enges Gewebe nicht möglich war, sind
verschwunden.

3. *Bettwäsche*: Für Leintücher kom-
men reinleinen, halbleinen oder baum-
wollene Gewebe in Frage. Leinen ist im
Sommer angenehm kühl, Baumwolle fin-
den manche Leute im Winter angenehm,
weil sie sich wärmer anfühlt. Halbleinen
hält die Mitte. Oft wird die Preisfrage
den Ausschlag geben. Für Kissenbezüge
wird mit Vorliebe Leinen oder Halbleinen
verwendet.

Die sachgemässe Waschmethode

Nicht jede Frau, die Kinder hat, ist
fähig, sie richtig zu erziehen, und nicht
jede Frau mit einer schönen Leinen-
wäsche-Aussteuer ist imstande, sie sach-
gemäss zu pflegen. Und doch wäre das
sehr einfach.

Oberster Grundsatz für vernünftiges
Waschen ist: genügend Wasser zum Wa-
schen und genügend Wasser zum Spülen
der Wäsche! Man gebrauche nur Seife
und Soda und vermeide bleichende Wasch-
mittel jeglicher Art, da sie die Leinen-
fasern angreifen können. Bunte Wäsche,
auch die farbenechteste, soll nie unter
Druck gekocht werden. Man seife bunte
Wäsche ein und giesse soviel Wasser dar-
über, dass sie im Wasser schwimmt, also
nicht fest aufeinanderliegt. Gestärkte
Wäsche befreie man vor dem Kochen
durch Einweichen von der Stärke, denn
Stärke kann die besten Farben auflösen.
Gebrühte Wäsche soll niemals in der
schmutzigen Brühe liegengelassen werden.
Ebenso soll feuchte (gewaschene) Leinen
nicht über die Nacht auf einem Haufen
liegengelassen werden, weil in diesem Zu-
stand einzelne Farben ganz sicher ab-

färben. (Man sagt, die Farben bluten ab.) Diese Flecken sind dann aus den andern Wäschestücken fast nicht mehr herauszubringen.

Heute kann man sich auf die Koch- und Waschechtheit der schweizerischen Leinwand ganz und gar verlassen. Die französischen Fabrikanten hingegen garantieren die Haltbarkeit nur bei 60° Wasser. Unsere Schweizerfrauen aber wollen kochend waschen. Obschon nun das Schweizerleinen absolut waschecht ist, gibt es doch manche Frauen, die es fertig bringen, die beste Farbe zum Abfärben zu bringen, und zwar meistens deshalb, weil sie zuviel Dampf und zuwenig Wasser verwenden. Der Dampf, der sich auf der Oberfläche der Waschbrühe in den Blasen der Wäsche festsetzt, bringt jede Farbe zum Abfärben.

Allzuhäufiges Waschen schadet

Ein gutes Leinen- oder Halbleinentuch kann im Haushalt mindestens 200 bis 250 Mal gewaschen werden, falls das sorgfältig und ohne Zusatz von bleichenden Waschmitteln geschieht, denn die Dauerhaftigkeit der Leinenwäsche, wie die aller Wäsche, hängt ebenso sehr wie von ihrer Qualität von der Sorgfalt ab, mit der sie gewaschen wird.

Sie hängt aber auch ab von der Dauer der Ruhezeit, in der sich das Material erholen kann. Wird z. B. in einer Wirtschaft eine Serviette Tag für Tag am Morgen gewaschen und am Abend benützt, wie das bei kleinen Wäschebeständen oft vorkommt, so wird sie nicht mehr als 100 Waschungen aushalten. In Paris rechnet jeder Restaurateur sogar schon nach 50 Waschungen mit dem sogenannten Wäschetod. Wird aber die gleiche Serviette nur alle drei Tage gebraucht, so kann sie schon 120 mal gewaschen werden. Lässt man sie sieben Tage ruhen, so steigt die Dauerhaftigkeit auf 150 Wä-



Was ist Knorrox?

Die neue Spezialität von KNORR!
Eine fettreiche Bouillon, die der heutigen Geschmacksrichtung entsprechend nur schwach gesalzen ist. - Wozu verwendet man Knorrox?
Für die rasche Zubereitung einer bekömmlichen Trinkbouillon oder zur Kräftigung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Fleisch, Gemüse usw.



KNORROX

Die gute Bouillon

*Wir schonen
Ihren Geldbeutel*

indem wir Ihre
Wäsche schonen

Waschanstalt Zürich AG.
Zürich-Wollishofen
Tel. 54.200

Basler Webstube, Basel 129

Handgewebe, Garne
Bänder. Muster verlangen!

schungen. Oder: wenn vier Leintücher zwei Jahre lang aushalten, so tun 12 Leintücher der gleichen Qualität in der Haushaltung nicht nur dreimal länger, also 12 Jahre ihren Dienst, sondern etwa 18 Jahre.

Sie sehen also, wie sehr es von Nutzen ist, sich einen grossen Wäschebestand anzulegen. Das war einer der Gründe, warum man früher darauf hielt, so überaus reichhaltige Aussteuern zu kaufen, und auch jetzt noch kann sich manche ältere Hausfrau rühmen, dass ihre Wäsche nach 30 und 40 Jahren immer noch in bestem Zustand ist. Heute wird im allgemeinen wenig gekauft, viel gewaschen und oft schlecht gewaschen, was alles zusammen ungünstig auf die Haltbarkeit auch der besten Leinenwäsche wirken muss.

Nicht die Qualität der Leinwand ist gesunken, sondern, ach, so oft, die Tüchtigkeit der Frauen. Zwar nicht auf allen Gebieten; aber für schöne Gewebe und deren Pflege war früher bestimmt mehr Interesse, mehr Verständnis und vor allem mehr Liebe vorhanden.

Grosse Wäscheaussteuern sind nicht mehr in Mode, doch sollte man sich wenigstens, wenn möglich, mit genügend Bettwäsche versehen; denn Bettwäsche unterliegt keiner Mode. Es ist vorteilhaft, Betttücher und Kissen in möglichst einfacher Konfektionierung zu kaufen. Schlechte Verkäufer und Reisende, die

nur auf ihren eigenen momentanen Gewinn ausgehen, versuchen immer wieder, den Frauen übermässig teure Stickereien aufzuschwatzen. Ich weiss Fälle, wo ein Verkäufer einer Frau bei Kissen im Warenwert von Fr. 20.— dazu Stickereien für Fr. 80.— aufgeschwatzt hat. Natürlich ist das ein Unsinn. Vergessen Sie nie, dass die Stickereien meistens viel weniger haltbar sind als der Leinenstoff selbst. Einfache Hohlsäume reissen sehr leicht aus; am besten ist immer noch der sogenannte Brögeli-Hohlsaum mit umwundenen Stäbchen.

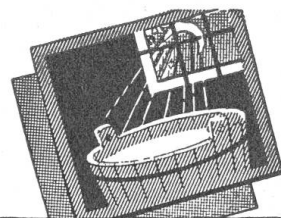
Bei Tischwäsche ist es weniger vorteilhaft, grosse Vorräte zu besitzen, da sie eher Modeschwankungen unterworfen ist. So haben in der letzten Zeit die Farbenindustrien dafür gesorgt, dass die Tische mehr farbig gedeckt werden, eine Mode, die nur mit Vorsicht und ohne Übertreibung mitgemacht werden darf.

Immer wieder lassen sich manche Frauen beim Einkaufen von Leinensachen vom billigen Preise verlocken. Das mag richtig sein, wenn man einen Stoff für einen vorübergehenden Zweck kauft. Aber nirgends ist gute Qualität so wichtig, wie bei Aussteuerwäsche. Dort ist die billige Qualität immer die teuerste. Es steht nämlich fest, dass bei der billigen Ware prozentual viel mehr verdient wird als bei der teuern. Für eine gute Ware muss auf der ganzen Welt ein rechter Preis bezahlt werden.

Was ist besser?

Vorwaschen oder Einweichen?

Befreien Sie sich von dem Irrtum, dass umständliches Durchwaschen der Wäsche vor dem Kochen erforderlich ist. Blosses Einweichen über Nacht in Henco Bleichsoda genügt, um Schmutz und Flecken von der Wäsche zu lösen.



Henco

zum Einweichen der Wäsche!

OH 551 x¹

HENKEL & Cie. A.G., BASEL